

EvoBus



Aktualisierte Umwelterklärung 2006 Standort Neu-Ulm

Fortschreibung der ausführlichen Umwelterklärung aus dem Jahr 2005

Aktualisierte Umwelterklärung 2006 Standort Neu-Ulm

Ansprechpartner:

EvoBus GmbH
Kässbohrerstraße 13
89077 Ulm

Harald Landmann
Umweltbevollmächtigter der EvoBus GmbH
Telefon: 0731-181 2899
Telefax: 0731-181 2099

Walter Birnbaum
Umweltmanagementbeauftragter Ulm/Neu-Ulm
Telefon: 0731-181 2150
Telefax: 0731-181 2013
Email: Walter.Birnbaum@EvoBus.com

Beschäftigte am Standort inklusive Auszubildende:

Gesamt Stand 31.12.05:	4213
davon in Ulm:	663
davon in Neu-Ulm:	3550

Produktion am Standort:

Lackierung, Montage, Finish Mercedes-Benz und Setra Überland- und Reisebusse.

After-Sales-Aktivitäten:

ServiceCenter (Omnibusreparatur) und Teilecenter (Ersatzteilvertrieb und -lager)

Öko-Audit:

Durchgeführt gemäß den Anforderungen nach EMAS II (EG-Öko-Audit-Verordnung Nr. 761/2001) im Februar 2002. Gleichzeitige Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001 durch Dr. A. Riss; riss Certification, Perl.

Registrierungsnummer: D-104-00101

Vorlage der nächsten vollständigen Umwelterklärung: August 2008

Aktualisierung der Umwelterklärung aus dem Jahr 2005

Der Standort Ulm/Neu-Ulm der EvoBus GmbH ist erstmals im Februar 2002 validiert bzw. zertifiziert worden. Die Werke in Neu-Ulm nach EMAS und DIN EN ISO 14001 und das bedeutend ältere Werk in Ulm nur nach der ISO-Norm. Grund dafür war das absehbare Ende der Produktion am Ulmer Standort. Aktuell wurde zum Jahresende die letztlich verbliebene Produktion, die Teilefertigung, nach Neu-Ulm in bestehende Hallen verlagert.

Aktualisierte Umwelterklärung 2006 **Standort Neu-Ulm**

Die vorliegende Aktualisierung dient zum einen der Darstellung der Veränderungen, die sich seit der Revalidierung im März 2005 ergeben haben und zum anderen der Fortschreibung der Daten zum Umweltschutz und der Zielfestlegung.

Status des Umweltmanagementsystems

- **Änderungen**

Beginnend mit dem Jahr 2004 wurde das Umweltmanagementsystem gemeinsam mit der Arbeitssicherheit und dem Qualitätsmanagement in das „Managementsystem des Standortes“ integriert. Zu diesem Zweck wurde ein übergreifendes Management-Handbuch geschaffen und von der Geschäftsführung verabschiedet, das für die EvoBus GmbH europaweit gilt.

Das ehemalige Umweltmanagement-Handbuch wurde aufgelöst und in Richtlinien bzw. Prozessbeschreibungen überführt. Hierbei wurde bis auf wenige Ausnahmen darauf geachtet, dass die beiden großen Standorte in Deutschland, Mannheim und Ulm, mit derselben Dokumentation arbeiten. In einem zweiten Schritt wurden, soweit möglich, die Inhalte der Arbeitssicherheit in die Umweltschutzdokumentation eingearbeitet.

Die Dokumentation ist mittlerweile vom Fachteam – Arbeits- und Umweltschutz, jeweils Mannheim und Ulm – abschließend bearbeitet. Sie muss vom zentralen Qualitätsmanagement noch auf die Korrektheit der Form geprüft werden und von der Geschäftsführung freigegeben werden.

- **Durchgeführte Audits**

Es wurden im Jahr 2005 zehn integrierte Audits (Qualität und Umweltschutz) durchgeführt. Das Zusammenspiel der Qualitäts- und Umweltauditoren funktionierte wie schon im Vorjahr sehr gut. Positiv ist der reduzierte Aufwand sowohl für die Auditoren wie auch die auditierten Bereiche. Eine ursprünglich befürchtete deutliche Verlängerung der Auditdauer fand nicht statt. Ein weiterer positiver Aspekt ist die Normierung und Vereinfachung der Audit-Berichterstattung, weg von Prosa hin zur tabellarischen Darstellung.

Im Rahmen der dreijährigen Auditplanung wurden aus allen wesentlichen Produktions- bzw. Dienstleistungsbereichen Teams bzw. Abteilungen auditiert.

- **Systementwicklung**

Nach der Integration in das „Umweltmanagementsystem des Standortes“ gemeinsam mit Qualität und Arbeitsschutz ist das System als solide zu bezeichnen. Eine positive Wirkung des deutlich länger installierten Systems Qualitätsmanagement auf die Akzeptanz und Durchgängigkeit ist erkennbar.

Der Umweltgutachter kommt in seinem Bericht zum Validierungs-/Zertifizierungsaudit aus dem Jahr 2005 zu dem Schluss:

„Insgesamt ist festzustellen, dass das Umweltmanagement-System für den Standort auf einem hohen Niveau auch weiterhin stabil umgesetzt wurde. Der kontinuierliche Verbesse-

Aktualisierte Umwelterklärung 2006 Standort Neu-Ulm

rungsprozess kann anhand relevanter Umweltschutzleistungsdaten für den Standort rückwirkend über mehrere Jahre konkret dargestellt und nachvollzogen werden“

- **Maßnahmenumsetzung**

Seit der Integration des Umweltmanagementsystems gemeinsam mit dem Qualitätsmanagement wird das Controlling von Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen durch das zentrale Qualitätsmanagement durchgeführt und auf einer Lotus-Notes-Plattform dokumentiert, die vom Umweltmanagementbeauftragten genutzt wird.

Die Maßnahmen aus Haupt- bzw. Nebenabweichungen aus den internen Audits aus dem Jahr 2004 sind alle umgesetzt. Für das Jahr 2005 gilt dies nicht vollständig, da die Umsetzungs-terminen zum Teil bis zum Jahresende 2006 reichen.

Die für das Jahr 2005 formulierten Umweltziele und -programme der Bereiche wurden weitgehend umgesetzt. Besonders erwähnenswert ist das Erreichen der Ziele zur Reduzierung der VOC-Emissionen, z. B. Automation der Füllerbeschichtung mit Lackierrobotern, und das Ziel „Reduzierung des Energieverbrauch Werksteil 4 Neu-Ulm“ durch den Einbau einer erdgasbefeuerten Heizungsanlage anstatt einer ölbefeuerten. Die beiden genannten Ziele wurden für das Jahr 2006 fortgeschrieben. Der Nachweis der jeweiligen Einsparungen muss noch durch Messung nachgewiesen werden.

- **Zukünftige Entwicklungen**

Als nächster Schritt in der Integration von Subsystemen in das Managementsystem wird der Arbeitsschutz in das System aufgenommen. Auf der Seite der Dokumentation ist die weitestgehend geschehen, die notwendigen Dokumente sind erstellt bzw. bestehende Dokumente in die vom zentralen Qualitätsmanagement vorgegebene Form überführt. Was noch fehlt ist die Freigabe der Dokumente durch den Umweltmanagementbeauftragten der EvoBus und den Umweltbevollmächtigten. Danach werden sie zum einen in die noch „QM-Dokumentation“ genannte Datenbank-Plattform gestellt. Darüber hinaus wird die Umweltschutz- und Arbeitsschutzdokumentation in der am Standort Ulm eingeführten Datenbank „Sicherheit und Umweltschutz“ veröffentlicht.

Ein Schwerpunkt der Arbeit bis Ende 2007 wird die betriebliche Umsetzung der 31. Verordnung zum Bundes-Immissionsschutzgesetz (Lösemittelrichtlinie) sein. Die Prozesse Reparaturlackierung, Reinigen von Omnibussen vor dem Lackieren und die Beschichtung der Omnibusse selbst wird neu geregelt mit dem Ziel die Lösemittlemissionen zu senken. Die Vorbereitungen zur Einhaltung der Vorgaben sind weitestgehend getroffen. Lösemittelhaltige Lacksysteme wurden durch Systeme mit höheren Feststoffgehalten oder durch Wasserlacksysteme ersetzt. Beim Reinigen wurde ein wesentlicher Reinigungsgang der Omnibusrohkarossen mit Lösemittel durch eine Reinigung mit teilentsalztem Wasser substituiert.

Zur Beeinflussung des am Standort wesentlichen Umweltaspektes Energieverbrauch wurde ein Benchmark-Projekt gestartet, das zum Ziel hat die Energiesituation europaweit darzustellen und Maßnahmen zur Einsparung abzuleiten.

Aktualisierte Umwelterklärung 2006 Standort Neu-Ulm

- **Gesamtbewertung zur Wirksamkeit des Umweltmanagementsystems**

Die Wirksamkeit des Systems in den wesentlichen Punkten wurde vom Umweltgutachter im Bericht zum Zertifizierungs- bzw. Validierungsaudit im April 2005 erneut bestätigt.

Insgesamt betrachtet ist der Umweltmanagementbeauftragte am Standort gemeinsam mit dem Umweltbevollmächtigten der Auffassung, dass wir sowohl aus umwelttechnischer Sicht wie auch bei der Umsetzung des Umweltmanagementsystems auf ähnlich hohem Niveau bewegen wie andere DaimlerChrysler-Standorte in Deutschland.

- **Veränderungen am Produktionsstandort**

Die Produktion am Ulmer Standort wurde zum Jahresende 2005 nach Neu-Ulm verlagert, damit wird am Standort Ulm nicht mehr produziert. Einzig die Hauptverwaltung des Standortes Ulm/Neu-Ulm verbleibt in Ulm. Der letzte verlagerte Produktionszweig, die Teilefertigung, wurde nach Neu-Ulm in bestehende Hallen umgezogen, dabei wurden neben anderen auch die Aspekte Gewässerschutz und Energieversorgung optimiert. Alle Werkzeugmaschinen und Einrichtungen mit wassergefährdenden Inhaltstoffen wurden entsprechend dem Stand der Technik ausgerüstet. Die Heizung und Lüftung der Hallen wurde modernisiert.

Die Tauchgrundieranlage mit Kleinteilelackierung Werk Ulm wurde stillgelegt. Die Oberflächenbehandlung der Teile wird nun von Lieferanten übernommen. Ebenso wurde die Abwasserbehandlung stillgelegt. Behandlungsbedürftiges Abwasser, das am Standort Neu-Ulm anfällt, wird zukünftig extern entsorgt.

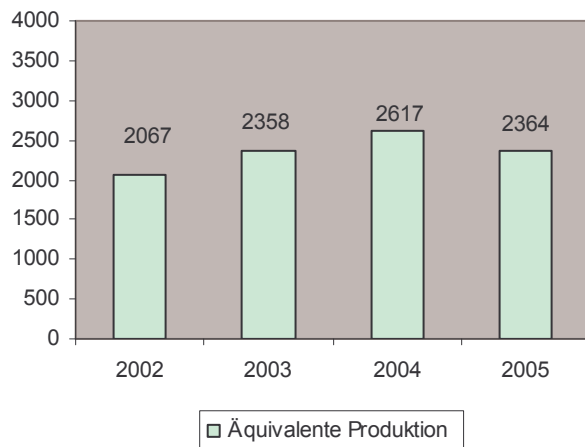
Produktion Ulm/Neu-Ulm	2002	2003	2004	2005
Komplettbusse	2551	3187	3538	2981
Lackierung Stadtbusse	447	316	370	795
CKD-Sätze China	215	105	110	100

Äquivalente Produktion:

Zur Bildung von spezifischen Verbrauchszahlen, z.B. Wasserverbrauch je produzierter Einheit, haben wir zur Umweltberichterstattung der europäischen Werke eine Äquivalenziffer eingeführt. Hintergrund sind die verschiedenen Umfänge, die an den einzelnen Standorten, produziert werden. Während Komplettbusse (Rohbau, Lackierung, Montage) mit dem Faktor 1 bewertet werden, werden die Karossenproduktion und die Herstellung eines Fahrgestelles mit 0,3 bewertet. Angelieferte Karossen werden entsprechend abgezogen. So ist es für den jeweiligen Standort möglich, auch über Jahre bei variablen Produktionsumfängen Kennzahlen für die Ressourcenverbräuche zu bilden.

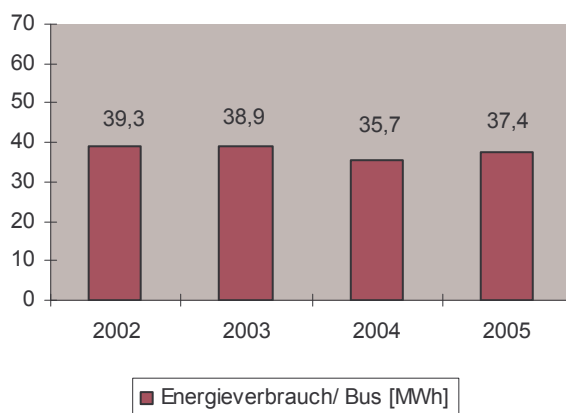
Aktualisierte Umwelterklärung 2006 Standort Neu-Ulm

Bewertungsfaktoren:	Komplettbus: 1	CKD-Satz: 0,3	
	Fahrgestell: 0,3	Lackierung Stadtbus: 0,3	
	Montage: 0,4	Rohbau: 0,3	



Nach dem Rekordjahr 2004 ist die Produktion am Standort Neu-Ulm im Jahr 2005 bedingt durch die schwache Marktlage um ca. 10 % gesunken. Einmaleffekte wie die Olympischen Spiele 2004 in Athen waren in 2005 nicht zu verzeichnen.

Energieverbrauch	2002	2003	2004	2005
Energieverbrauch / Bus [MWh]	39,3	38,9	35,7	37,4
Äquivalente Produktion	2067	2358	2617	2364
Energieverbrauch [GWh]	81,2	91,8	93,5	88,3



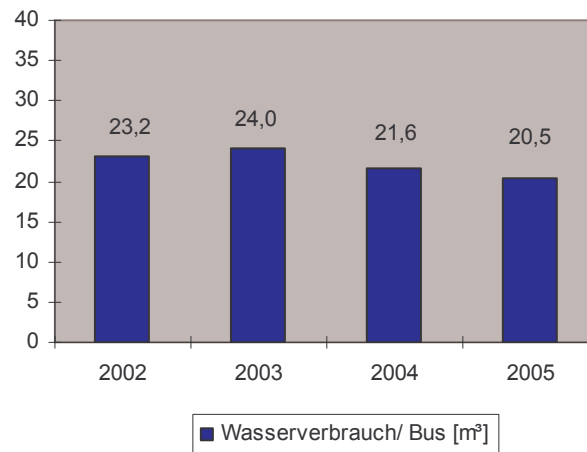
Der Energieverbrauch ist um 5,5 % gesunken, die Produktion dagegen um ca. 10 %. Der Wärmeverbrauchs faktor „Heizgradtage“ ist von 3902 (2004) auf 4188 (2005) gestiegen. Dies bedeutet, dass aus klimatischen Gründen ca. 7 % mehr Energie zum Beheizen aufgewendet

Aktualisierte Umwelterklärung 2006 Standort Neu-Ulm

werden musste. Daraus ist zu schließen, dass der spezifische Energieverbrauch relativ konstant geblieben ist.

Im Jahr 2003 war beispielsweise die Produktion ähnlich der von 2005 und auch die Heizgradtage auf ähnlichem Niveau (4158 zu 4188) und trotzdem ist der Energieverbrauch pro Bus um 1,5 MWh niedriger. Dies bedeutet die Maßnahmen zur Energieeinsparung sind erfolgreich.

Wasserverbrauch	2002	2003	2004	2005
Wasserverbrauch/ Bus [m ³]	23,2	24,0	21,6	20,5
Äquivalente Produktion	2067	2358	2617	2364
Wasserverbrauch [1000 m ³]	47,9	56,7	56,5	48,4

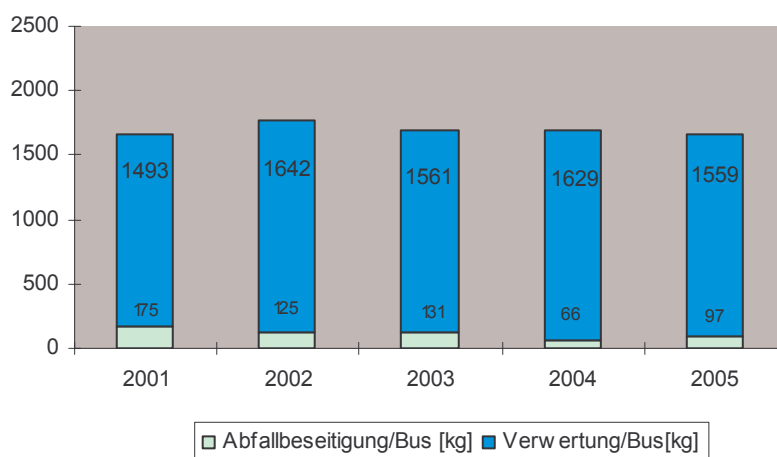


Zur Beurteilung der Wesentlichkeit des Umweltaspektes Wasserverbrauch ziehen wir den Wasserverbrauch im Verbreitungsgebiet der Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm heran, dies sind 128 Liter pro Tag und Person. Zum Vergleich hierzu beträgt der Wasserverbrauch im Werk ca. 50 Liter pro Arbeitstag und Person.

Die wichtigsten wasserverbrauchenden Einrichtungen – Lackieranlagen und Waschanlagen – arbeiten im Kreislaufbetrieb. Beim Wasserverbrauch ist kaum noch Einsparpotential vorhanden.

Aktualisierte Umwelterklärung 2006 Standort Neu-Ulm

Abfallanfall	2002	2003	2004	2005
Abfallbeseitigung/Bus [kg]	125	131	66	97
Verwertung/Bus[kg]	1642	1561	1629	1559
Äquivalente Produktion	2067	2358	2617	2364
Abfallanfall [t]	3653	3989	4438	3915
Verwertung [t]	3394	3681	4264	3685
Schrottanfall [t]	1825	2272	2598	2281



Die Abfallmengen bewegen sich auf relativ konstantem Niveau. Einzig auffälliges Ereignis im Jahr 2005 war das Inkrafttreten der TA-Siedlungsabfall. Für den Standort hatte diese aber bezüglich der Entsorgungswege und -sicherheit keine Konsequenzen, da sich die Entsorgungswege nicht veränderten.

Staubemissionen

Die Staubemission ist nach der Bewertung der Wesentlichkeit der Umweltauswirkungen (BUWAL-Methode Schriftenreihe 297) mit 1,05 % Anteil sehr gering. Gleichzeitig ergab eine Immissionsprognose, durchgeführt im Jahr 2004 im Zusammenhang mit einer Ergänzung der immissionsschutzrechtlichen Genehmigung, dass die Staubemissionen unter der Irrelevanzschwelle liegen und im Genehmigungsverfahren nicht weiter berücksichtigt werden müssen.

Maßgebend für die Staubemissionen sind die zulässigen Grenzwerte und die nach Immissionsschutzrecht wiederkehrend durchzuführenden Emissionsmessungen.

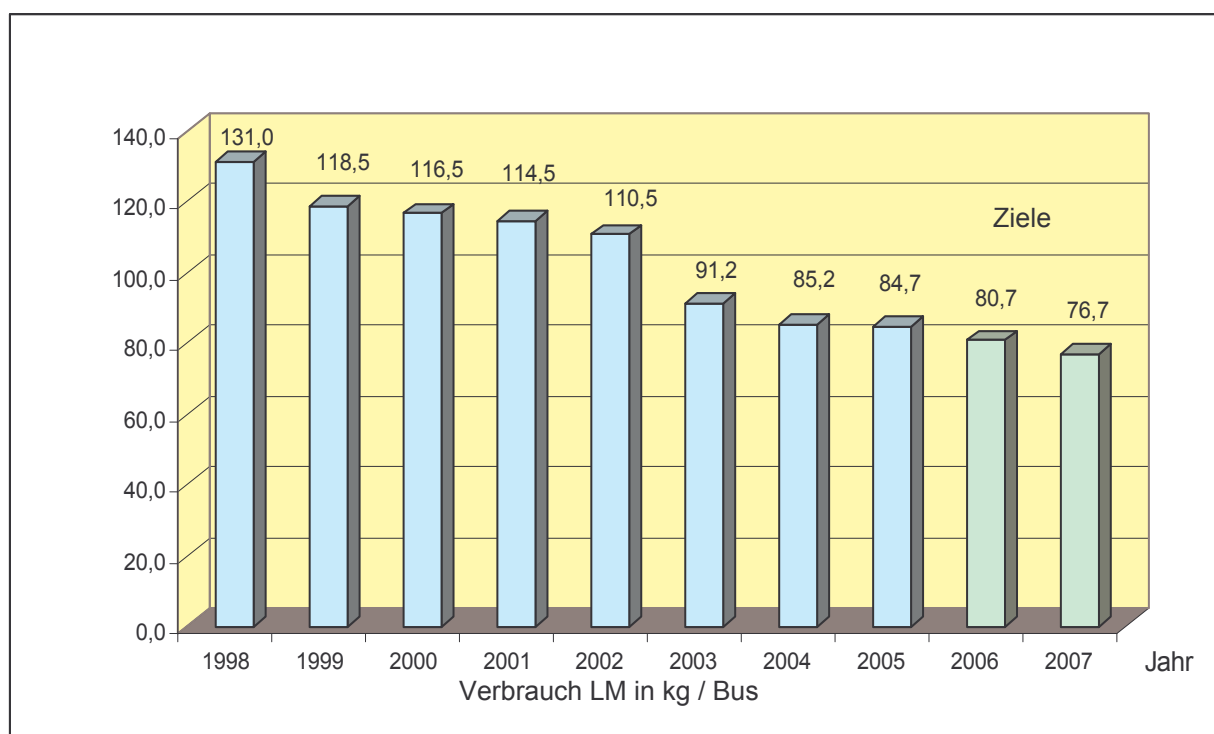
Aktualisierte Umwelterklärung 2006 Standort Neu-Ulm

Grenzwerte und Messungen

Anlagentyp	Grenzwert in mg Staub/m ³ Abluft	Messwert in mg Staub/m ³ Abluft
Lackierkabinen	3	0,5 bis 2,8
Schleifkabinen	10	0,4 bis 0,7
Schleifmaschinenabsaugung	10	0,5 bis 0,7

Basis für die Ermittlung der Staubemissionen sind die Emissionsmessungen, die aktuell im Herbst 2005 durchgeführt wurden. Hier ergaben sich durchschnittlich bessere Ergebnisse als bei der Erstabnahme im Jahr 1999, wobei damals auch schon alle Grenzwerte eingehalten wurden. Dieser Aspekt zeigt, dass die Anlagen ordentlich betrieben und instand gehalten werden.

Lösemittelemission



Beispiel Entwicklung Lösemittelverbrauch Setra 415 HDH

Dem Umweltaspekt Lösemittelemissionen schenken wir in unserer Zielsetzung große Beachtung. Ziel ist es ab dem 01.11.07 die Vorgaben der Lösemittelrichtlinie (31. Verordnung zum Bundesimmissionsschutzgesetz) sicher einzuhalten. Nach heutiger Einschätzung werden wir die Vorgaben einhalten.

Das Ziel zur Senkung des Lösemittelsatzes für 2005 wurde erfüllt. Die Hohlraumkonservierung wurde auf Wasserbasis umgestellt und damit 0,5 kg Lösemittel eingespart. Die technischen Maßnahmen zur Umsetzung des Zieles für 2006 sind schon realisiert. Die Füllerlackierung wurde automatisiert. Die Messung der Einsparungen wird im laufenden Jahr erfolgen.

Aktualisierte Umwelterklärung 2006 Standort Neu-Ulm

Die Umsetzung des Umweltprogramm 2005

In der folgenden Zusammenstellung sind die wesentlichen Umweltschutzziele und deren Umsetzung dargestellt.

Handlungsfeld	Ziel	Umsetzung
Emissionen	• Reduzierung der VOC-Emission bei der Reparaturlackierung	✓
	• Reduzierung der Verbrauchsmenge an lösemittelhaltigem Kleber um 5 to gegenüber 2004	✓
	• Verminderung Lösemiteleinsatz Hohlraumkonservierung um 1,5 kg je Fahrzeug, Basis 2004	✓
Abfallentsorgung	• Reduzierung der Menge an Verpackungsmaterial in der Montage	X
Energieverbrauch	• Analyse zum Energieverbrauchs der Druckluftherzeugung und -verteilung	✓
	• Reduzierung des Verbrauches von elektrischer Energie und Wärmeenergie beim Reparaturlackieren um 10 %, Basis 2004	X
Gefahrstoffe	• Sichere Bereitstellung und Reduzierung der Menge von Gefahrstoffen am Arbeitsplatz	✓
Notfallmanagement	• Begrenzung der Auswirkungen bei Störfällen	✓
Gewässerschutz	• Schaffen einer Untergrundabsicherung bei der Lagerung von Schad- und Regressteilen	✓

Maßnahme umgesetzt ✓

Maßnahme nicht realisiert X (aus technischen Gründen oder wegen unverhältnismäßigem Aufwand)

Das Umweltprogramm 2006

Das fortgeschriebene Umweltprogramm des Standortes basiert zum einen auf der Umweltpolitik der EvoBus GmbH und auf den Resultaten der Ermittlung der Umweltauswirkungen des Standortes. Die festgelegten Umweltziele sollen durch die zugeordneten Maßnahmen verwirklicht werden, die Maßnahmen und Termine sind jeweils mit den Verantwortlichen abgestimmt. Das Umweltprogramm wird jährlich fortgeschrieben.

Ziel	Maßnahme	Termin	Verantwortlich
Emissionen			
Reduzierung Lackverbrauch (Füller und Decklack) um 5 % gegenüber bisherigem Applikationsprozess	Schrittweises Einführen der RP-Spritztechnik (RP- Reduced Pressure)	12/06	Lackierung Omnibusse
Reduzierung der Lösemittlemission bei der Reparaturlackierung	Anpassen der Lösemittelanteile und der Applikationstechnik an die Vorgaben der 31. BImSchV	11/07	ServiceCenter
Senkung Materialverbrauch um 4 kg je Bus, Energieeinsatz um 30 % bei der Füllerlackierung gegenüber bisherigem Applikations-technik	Installation einer automatischen Anlage zur Füllerbeschichtung	12/06	Center Montage

**Aktualisierte Umwelterklärung 2006
Standort Neu-Ulm**

Ziel	Maßnahme	Termin	Verantwortlich
Senkung Materialverbrauch um 4 kg je Bus, Energieeinsatz um 30 % in der Decklackkabine 1 gegenüber bisheriger Applikationstechnik	Installation einer automatischen Anlage zur Decklackierung	12/07	Center Montage
Reduzierung der Verbrauchsmenge an lösemittelhaltigem Kleber um 10 to gegenüber 2005	Ersatz des lösemittelhaltigen Klebers durch Klebefolien.	12/06	Montage Omnibusse
Reduzierung des Lösemittelsatzes bei der Schwarz-Matt-Beschichtung um 250 g / Fahrzeug	Ersatz lösemittelhaltiges „Schwarz-Matt“ durch wasserbasierendes System	12/06	Lackierung Omnibusse
Abfall			
Reduzierung des Schrottaufkommens Messingrohre bzw. Optimierung Materialeinsatz	Stoffstrombetrachtung Messingrohre, Analyse des Materialeinsatzes	12/06	Montage Omnibus Umweltschutz
Reduzierung des Aufwandes bei der Abfall- und Wertstoffentsorgung im TeileCenter	Integration der Entsorgungsproblematik in das Projekt Optikap	12/06	TeileCenter
Energie			
Einsparung von Energie über alle Energiearten an allen europäischen Standorten	Analyse der Energieverbräuche an allen europäischen Produktionsstandorten nach Energiearten	12/06	Instandhaltung/ Energie-management
Ermittlung Reduzierungspotential Energieverbrauch und Lärmbelastung Späneabsaugung Holzfertigung	Ausarbeiten eines angepassten Anlagenkonzeptes	12/06	Werksplanung
Verringerung des Energieverbrauchs der Druckluffterzeugung und -verteilung im ServiceCenter	Abarbeitung der Optimierungsmaßnahmen aus dem Druckluftaudit, Erneuerung der Einsteckkupplungen	12/06	Instandhaltung
Reduzierung des Verbrauches von elektrischer Energie und Wärmeenergie beim Reparaturlackieren um 10 %, Basis 2005	Abschalbetrieb der Lackierkabinen durch Einbau Bewegungsmelder, Motivation und Information der Mitarbeiter	12/06	ServiceCenter
Senkung des Wärmeenergieverbrauchs um 10 % im Werksteil Neu-Ulm 4, Basis 2003	Ersatz der veralteten Ölfeuerungsanlagen durch gasbefeuerte Anlagen	12/06	Instandhaltung
Reduzierung des Energiebedarfes für das neue Lager in Schwaighofen	Planung einer Photovoltaik-Anlage auf dem neuen Lager in Schwaighofen	12/06	TeileCenter
Gefahrstoffe			
Reduzierung des Einsatzes umweltproblematischer Stoffe	Ermittlung der Gefahrstoffarten und -mengen bei der Anlagen- und Unterhaltsreinigung	12/06	Umweltschutz
Verbesserung Emissionssituation Farbmischplatz Kleinteilelackierung	Optimierung der Be- und Entlüftung Farbmischplatz Kleinteilelackierung	12/06	Umweltschutz
Ressourcen-Verbrauch			
Reduzierung von Laserschrott (Restgitter) der Teilefertigung um 5 %, Basisjahr 2005	Verschachtelung von Teilen auf den Lasermaschinen	12/06	Teilefertigung
Entwicklung			
Reduzierung Ressourcenverbrauch	Reduzierung der spezifischen Kraftstoffverbräuche der Produkte im Rahmen des Projektes Hybridfahrzeuge	12/07	Entwicklung

Aktualisierte Umwelterklärung 2006
Standort Neu-Ulm

Ziel	Maßnahme	Termin	Verantwortlich
Verbesserung des Gefahrstoffmanagements	Einführung einer Regelung zur Kommunikation von Stoffänderungen in der Serienproduktion	12/06	Entwicklung Reisebus
Optimierung des Stoffeinsatzes, Schaffung von Transparenz	Aufstellung verbaute Stoffe in Fahrzeugen, ggf. Ableitung von Maßnahmen zur Substitution von Stoffen	12/06	Entwicklung Reisebus
Schulung			
Sensibilisierung der Mitarbeiter zum Umweltschutz in TFU nach Umzug und Neuordnung	Information der Mitarbeiter über spezifische Umweltthemen der Teilefertigung in den Gruppengesprächen	12/06	Teilefertigung
Bewusstseinsbildung für Umweltschutzthemen bei den Auszubildenden	1. Integration der EvoBus-Umweltpolitik in das sozialpädagogische Seminar. 2. Workshop „Betrieblicher Umweltschutz vor Ort“ am Ende 1. Lehrjahr	jährlich	Ausbildung
Managementsystem			
Integration der Managementsysteme	Integration der Arbeitsschutzinhalte in die Managementaudits	12/07	Arbeitssicherheit
Verkehr			
Verminderung der Umweltauswirkungen verursacht durch den Lieferverkehr um 3 %, Basis 2004	Fortführung des Maßnahmenplanes aus dem „2. Wave Benchmark“ ins Projekt Bus-Plus.	12/06	Einkauf / Logistik

Aktualisierte Umwelterklärung 2006 Standort Neu-Ulm

GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

Auf der Grundlage der eingesehenen Dokumente, der Interviews, Betriebsbegehungen und sonstigen Informationen wird hiermit der Fa. EvoBus GmbH am Standort Neu-Ulm bestätigt, dass

- ❖ die Umweltpolitik, das Umweltprogramm, das Umwelt-Management-System, die Umweltbetriebsprüfung sowie die Umwelterklärung den Vorgaben der Verordnung (EG) Nr. 761/2001 (EMAS) in der Fassung vom 19. März 2001 entsprechen;
- ❖ die Daten und Informationen der aktualisierten Umwelterklärung in Verbindung mit der vollständigen Umwelterklärung 2005 zuverlässig sind und alle für den Standort relevanten Aspekte in angemessener Weise berücksichtigt werden.

Die Überprüfung erfolgte auf der Grundlage von eingesehenen Unterlagen, Betriebsbegehungen und Gesprächen mit Mitarbeitern des Unternehmens.

Perl, 06.04.2006



Dr. Andreas Riss
Umweltgutachter
D-V-0115
c/o riss Certification
Im Röthwinkel 12
D-66706 Perl